



CALL FOR PAPERS

„Neue Forschungen in Pompeji“

**Round-Table-Tagung für Nachwuchswissenschaftler*innen
22–23 April 2021 / Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Das antike Pompeji ist seit einigen Jahren wieder verstärkt in den Fokus der internationalen Forschungsgemeinschaft gerückt. So sind auch an den Universitäten im deutschsprachigen Raum zahlreiche Projekte und Abschlussarbeiten zu den antiken Städten der Vesuvregion angesiedelt. Folglich forscht eine große Gruppe von Nachwuchswissenschaftler*innen an neuem Material, wendet innovative Methoden an oder arbeitet bestehende Desiderate auf. Sie alle sind thematisch eng miteinander verbunden und sehen sich bisweilen mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert.

Ziel der Round-Table-Tagung „Neue Forschungen in Pompeji“ ist es, diese Jungforscher*innen miteinander zu vernetzen, ihnen die Möglichkeit zum Austausch zu bieten und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln. Im Fokus stehen insbesondere die methodische Innovativität und der inhaltliche Erkenntnisgewinn jedes einzelnen Forschungsvorhabens.

Darüber hinaus gilt es angesichts der Covid-19 Pandemie gemeinsam zu reflektieren, wie in den kommenden Jahren die Forschungen in Pompeji und die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen des Parco Archeologico di Pompei möglich sein werden.

Alle TeilnehmerInnen sollten:

- aktuell eine Abschlussarbeit (mindestens Master-Thesis), ein Publikationsvorhaben oder ein Forschungsprojekt im Themenbereich ‚Pompeji‘ bearbeiten
- bereit sein, im Vorfeld der Tagung aktiv an der Vorbereitung der Round-Table-Diskussionen mitzuwirken

Bei Interesse an der Teilnahme senden Sie bis zum 30. November 2020 eine kurze Bewerbung (Projektskizze 1 Seite und Kurzvita) an:

Christian Beck (chr.beck@klassarch.uni-kiel.de) oder

Adrian Hielscher (a.hielscher@ka.fak12.uni-muenchen.de)

Die Tagung wird am 22. und 23. April 2021 am Institut für Klassische Archäologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stattfinden. Sollte dies aufgrund der Entwicklungen der Covid-19 Pandemie nicht möglich sein, wird die Tagung digital realisiert.